



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CXCVII. Petze von Lossow bekundet seine Versöhnung mit den Städten Frankfurt, Krossen und Reppen und verspricht, Bottschow nicht zu befestigen, am 4. Januar 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CXCVII. Pege von Loffow bekundet seine Versöhnung mit den Städten Frankfurt, Kroffen und Reppen und verspricht, Bortschow nicht zu besfestigen, am 4. Januar 1402.

Vor allen den Jhenen, die dessin brieff horen, seehen odir leesen. Ich Pecze von Loffow, Petir vnd Hanns, myne sone, Bekennen vor vns vnd alle vnser erben, frunde vnd nachkommenden, das alle czwiedracht vnd scheelunghe, die dar ist geweest czwischen den erbenannten steeten franckenuord, Croffen vnd Reppin von der lande wegen vnd vns, sunelichen, fruntlichen vnd gutlichen entscheiden sein, also das wir nochte vnser erben frunde vnd nachkommende odir suft ymands vor vnsern wegen nimmer meer in czukumfftigen czieten die egenanten Steete nochte Ire Inwoner nochte keyne In den Landen Lubus vnd Sterneberg gefessen nochte suft keyne vfflendischen darvinne vordencken, feiden, nochte argen wollen odir fullen. Auch geloben wir vor vns, vnse rechten erben, frunde vnd nachkommenden, das wir Botzow nicht buwen wollen nochte fullen, wir thun denne das mit fulbort, gunst, Rate vnd willen der vorgenannten stete vnd lande. Auch wers sache, das wir Botzow verkauffen odir vorgeben wollen, so fullen wir des nicht, nochte wollen anders vorkouffen odir vorgeben, wenn als vorgefchrieben steit, vnd geloben dessin brieff vnd obirgeschreiben stücken stete, ganz, veele vnd fulkomelichen zu halden ane allerleye arghellest. Des zu merer bekenntnisse vnd gelouben, vff das alle stucken dessis brieffs ganz vnuoruckt vnd fulkomelichen gehalten fullen werden, so haben wir er Heynrich von Oenitz, Ritter, Nicklaws von waldow vnd Hanns von Gherfdorff mit den egenanten petze von loffow vnd sienen sonen egenannt den Steeten vnd landen do vor geloebt vnd mit rechtir guter witschafft vnd willen vnser Insiegel bie Ire lassin an dessin brieff hengen, Der gegeben ist nach Cristli geburt vierzenhundert Jar, dar nach In dem andern Jare, an der mittwochen nest vor der heiligen drier konighe tage.

Nach dem Originalte des Stadtarchives VIII, 3, 69.

CXCVIII. Markgraf Jostt verschreibt dem Dietrich Murow und Hans Tempel, Bürger zu Frankfurt, Hebungen aus dem Zolle daselbst, am 24. Mai 1402.

Wir Jostt, von gotes gnadenn Marggraff zu Brandendburg, des heiligen Romischen Reichs erczkamerer, Marggraue vnd herre czu Merhernn, Bekennen, das wir angesehen vnd erkant haben getrewe vnd stete dinste, die vns die Erbaren diterick muraw vnd hans tempell, Burger czu franckenfort, vnser getruwen ofte vnd dicke getan vnd erzeiget haben vnd noch in czukunfftigen czyten desterbalz thun fullen vnd mügen. So haben wir mit wolbedachtem mute, rechter wissen vnd guten willen den egenanten Diterichen vnd hanfen vnd Iren rechten erben Mannesgeschlechte XXXII stücke geldes In dem Czolle czu franckenfurt czu einer gesampften hant, vnuerscheydenlich von einem an den anderen czu fallen, Gnediglich verlihen, vnd vorlihen In die, mit Craft diszes briues, czu haben, czu halden, czu genissen vnd der gerweliken